

## PARTNERSCHAFT DER STADT RIEDSTADT MIT TAURAGÉ IN LITAUEN

**Riedstadt** ist flächenmäßig die größte Stadt im Kreis Groß-Gerau. Die noch erhaltene ländliche Struktur, aber auch die Nähe zu den Großstädten Frankfurt, Darmstadt, Wiesbaden, Mainz und Mannheim und die gute Verkehrsanbindung an diese Städte prägen die hohe Standortqualität. Dazu trägt auch die unmittelbare Nähe zu Naherholungsgebieten, wie Kühkopf - Knoblochsau, Bergstraße, Odenwald und Taunus bei.

Riedstadt ist eine junge Gemeinde mit Tradition. Die neue Gemeinde entstand am 1. Januar 1977 durch die hessische Gebietsneugliederung. Mit diesem Tag wurden durch Gesetz die selbstständigen Gemeinden Goddelau, Crumstadt, Erfelden, Leeheim und Wolfskehlen zusammengeschlossen. Seit 14. Januar 2007, 30 Jahre nach diesem Zusammenschluss, darf Riedstadt die Bezeichnung „Stadt“ führen. Sie ist damit eine der jüngsten Städte in Hessen.



Riedstadt führt die Zusatzbezeichnung „Büchnerstadt“, denn Georg Büchner wurde 1813 in Goddelau, heute ein Stadtteil von Riedstadt, geboren. Im kulturellen Leben der Stadt spielt dieser bedeutende Schriftsteller, Revolutionär und Naturwissenschaftler deshalb immer wieder eine wichtige Rolle. Heute gehören seine Werke zum festen Repertoire der Schauspielhäuser. Im Jahr 1923 wurde der Georg-Büchner-Preis zur Förderung hessischer Künstler ins Leben gerufen. Er ist heute der wichtigste Literaturpreis für deutschsprachige Autoren.

Geburtshaus Georg Büchner

Die Stadt ist seit 1979 mit Brienne-le-Château in Frankreich verschwistert. In 1994 kamen zwei weitere Partnerschaften hinzu: Sortino in Italien und Tauragė in Litauen. Im Mai 2019 wurden die Verschwisterungs-Jubiläen zu einem fröhlichen Fest der Freundschaft.

Der Partnerschaftsvertrag zwischen Riedstadt und Tauragė wurde im Jahr 2013 erneuert. Die Partnerschaft wird vom Verein „Freunde von Tauragė“ tatkräftig unterstützt. Die Freundschaft geht über die üblichen Kontakte hinaus. Zuletzt wurde auch in Zeiten von Corona im Oktober 2020 ein Hilfstransport in die Partnerstadt auf den Weg gebracht. Die Hilfsgüter orientierten sich eng am Bedarf der sozialen Einrichtungen vor Ort. Sie bestanden zum Beispiel aus Rollstühlen, Matratzen, Fahrrädern und Kinderkleidung, die durch Spenden der Riedstädter Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Einrichtungen zusammenkamen. Derartige Hilfstransporte werden regelmäßig vom Verein der Freunde von Tauragė auf den Weg gebracht.

**Tauragė**, deutsch Tauroggen, ist eine Stadt mit ca. 31.000 Einwohnern. Sie ist zudem Hauptstadt eines der 10 Bezirke (Apskritys) Litauens. Die Stadt liegt im westlichen Teil Litauens an dem Fluss Jūra auf dem alten Handelsweg Königsberg - Riga.

Archäologische Funde beweisen, dass die umliegenden Orte schon vor zweitausend Jahren besiedelt wurden. In seiner bewegten Geschichte gehörte Tauragė mal zu Preußen, mal zu Russland und seit der litauischen Unabhängigkeit von 1918 zu Litauen. Da die Stadt zwischen den Großreichen Russland und Preußen lag, erfüllte sie die Aufgabe, als "Brücke" zwischen Ost und West zu fungieren.

